

Was denken Experten über uns?

Kroatisches Institut für Transfusionsmedizin, Kroatien

B | medical systems



HRVATSKI ZAVOD ZA
TRANSFUZIJSKU MEDICINU

Heute reisen wir nach Kroatien, zum [Kroatisches Institut für Transfusionsmedizin \(HZTM\)](#), um mit Herrn Marko Radovic, dem Produktionsleiter des Instituts, zu sprechen.

Das Kroatische Institut für Transfusionsmedizin ist ein nationales Institut in Zagreb. Es ist die größte Blutbank des Landes und verarbeitet rund 100 000 Spenden pro Jahr.

1. Könnten Sie erklären, worin Ihre Tätigkeiten bestehen? Mein Name ist Marko Radovic und ich bin Produktionsleiter für Komponenten am Kroatischen Institut für Transfusionsmedizin. Wir sind eine Blutbank: Wir sammeln, produzieren, lagern und verteilen Blut sowie verschiedene Blutkomponenten. Außerdem führen wir Tests an Blutspenden und Organspendern durch. Wir decken etwa die Hälfte des Bedarfs in Kroatien. Rund 40 % des von uns verarbeiteten Plasmas ist für die klinische Anwendung bestimmt, 60 % geht an pharmazeutische Unternehmen zur Fraktionierung. Wir verarbeiten täglich rund 400 Blutspenden.

2. Warum benötigen Sie eine Lagerung von Blut in Ihrem Betrieb? Wir verwenden ein Übernachteverfahren. Wir kühlen das gesammelte Blut innerhalb von 4 Stunden auf 22°C und lagern es anschließend über Nacht bei 22 °C. Am nächsten Morgen beginnt die Verarbeitung. Das Plasma wird innerhalb von 24 Stunden nach der Spende eingefroren. Wir verfügen über drei Schockfroster, die jeweils drei bis vier Zyklen pro Tag durchführen.

3. Welche Produkte haben Sie von B Medical Systems gekauft und zu welchem Zweck? Wir haben den Kontaktschockfroster CSF61 zur Plasmaeinfrierung gekauft. Wir hatten bereits zwei Schockfroster eines anderen Herstellers und benötigten aufgrund unserer Erweiterung ein zusätzliches Gerät.

4. Welche Eigenschaften gefallen Ihnen am meisten? Könnten Sie etwas zur Leistung des Geräts sagen? Ich schätze die Geschwindigkeit des CSF61 und die angemessene niedrige Temperatur während des Gefrierprozesses. Die anderen Geräte, die wir verwenden, frieren das Plasma bei -75 °C ein, wodurch der Kunststoff deutlich spröder wird als bei -35 °C / -45 °C, der Temperatur des CSF61.

Außerdem verbraucht der CSF61 weniger Energie, ist energieeffizienter und dreimal so schnell. Üblicherweise frieren wir den Inhalt der zwei verfügbaren Platten in 20–25 Minuten ein. Die anderen Geräte frieren das Plasma nur einseitig ein, nicht beidseitig.

Unser Anteil an beschädigten Beuteln liegt unter 1 %, und wir haben festgestellt, dass wir deutlich weniger beschädigte Beutel mit dem CSF61 haben als mit den anderen Geräten. Wir nutzen alle drei Plasmaschockfroster gleichmäßig.

5. Wie nutzen Sie das Produkt von B Medical Systems und wie profitiert Ihre Einrichtung davon? Wir verwenden das Gerät täglich zur Plasmagewinnung. Vorteile sind die Geschwindigkeit, der geringere Energieverbrauch und die niedrigere Rate an beschädigten Beuteln. Einziger Kritikpunkt ist die Ergonomie.

6. Haben Sie B Medical Systems als vertrauenswürdigen Partner erlebt? Ja, auf jeden Fall.

7. Wie haben Sie von B Medical Systems erfahren? Durch Ihren lokalen Händler. Wir bereiteten eine Ausschreibung vor und Ihr Händler stellte uns das Gerät vor. Der Service war sehr gut.

8. Wie lange sind Sie schon Kunde bei B Medical Systems? Wir sind seit Ende 2021.

9. Sind Sie mit dem Gerät zufrieden? Wir sind sehr zufrieden. In Zukunft möchten wir zwei CSF-Geräte haben, vielleicht sogar ein weiteres. Die Leistung ist hervorragend und wir sind äußerst zufrieden.

10. Würden Sie B Medical Systems weiterempfehlen? Ja, selbstverständlich.



BLUTPLASMA
SCHOCK-
FROSTER

CSF61

